



Bern, 02. Juni 2022

Aktueller Stand "EFK-21389 – Digitale Transformation: Prüfung der Prozesseffizienz im Umgang mit Wehrpflichtigen"

Im Februar 2022 ist das Programm "Digitalisierung Milizarmee" (DIMILAR) mit dem Chef der Armee als Auftraggeber offiziell lanciert worden. Der dazugehörige Programmauftrag umschreibt die Zielsetzungen, die Programmorganisation und Methode sowie die Finanzierung der einzelnen Projekte.

Das Programm DIMILAR koordiniert, synchronisiert und steuert gesamtheitlich alle digitalen Entwicklungen mit prioritärer Wirkung für Jugendliche und Angehörige der Miliz (später auch ehemalige Angehörige der Miliz). Dabei soll die Miliz über einen digitalen Kanal sämtliche Interaktionen mit der Militärverwaltung und den Kommandostellen vornehmen können.

Zusätzlich wurde eine Programm-Governance erarbeitet, welche die Rollen, Gremien und Verantwortlichkeiten festlegt. Zwischen der Gruppe Verteidigung und dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) wurde eine Vereinbarung für die Departements übergreifende agile Zusammenarbeit unterzeichnet.

Die end-to-end Prozessabdeckung wird im Programm DIMILAR durch die Mitarbeit der Bundesverwaltung durch das Personelle der Armee, der Kantone stellvertretend durch den Kanton Zürich sowie der involvierten Betreiber BIT, der Führungsunterstützungsbasis und dem Kommando Cyber sichergestellt. Der Einbezug der Angehörigen der Miliz als Endbenutzer hat bereits begonnen und wird kontinuierlich weitergeführt (Nutzerzentrierte Workshops).

Alle am Programm DIMILAR beteiligten Mitarbeitende des BIT und der Gruppe Verteidigung wurden an den agilen Entwicklungsmethoden ausgebildet.

Zur vertieften Rechtsgrundlagenanalyse steht dem Programm DIMILAR eine juristische Fachperson zur Verfügung.